

Dresdner Institut français wirbt mit Musikfest für interkulturellen Austausch

Ob Ska-Punk, Chorgesang oder bretonische Volkslieder: bei der vierzehnten Auflage der Fête de la Musique steht Vielfalt und Völkerverbundenheit im Vordergrund. Die Idee dahinter ist einfach, jeder darf wo er will musizieren. Den Weg zur Eröffnung des Musikfestes auf dem Neumarkt hatten jedoch nur Wenige gefunden.

| Artikel veröffentlicht: 21. Juni 2017 17:47 Uhr | Artikel aktualisiert: 21. Juni 2017 18:27 Uhr



Sänger Antony Heulin eröffnet die Fête de la Musique mit einem Lied auf Bretonisch. © Maraike Mirau

Dresden . Ob Ska-Punk, Chorgesang oder bretonische Volkslieder: bei der vierzehnten Auflage der Fête de la Musique steht Vielfalt und Völkerverbundenheit im Vordergrund. Die Idee dahinter ist einfach, jeder darf wo er will musizieren. Weder die Sprache noch die Musikrichtung sind den Künstlern vorgeschrieben.

Das Konzept des Festes der Musik wurde 1981 in Frankreich entwickelt und hat sich seit dem weltweit verbreitet. Inzwischen feiern allein in Deutschland 50 Städte die Fête de la Musique. Das Dresdner Institut français ist seit 2003 Hauptinitiator des Festes und wird seit einigen Jahren zudem von Kultur Aktiv e.V. und der Stadt Dresden bei den Veranstaltungen unterstützt. Laut dem Direktor des Instituts, Jean-Christophe Tailpied, sollen die Menschen durch das einfache Mittel der Musik zusammenfinden und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen und den Sommerbeginn feiern.

Das Musikfest steht in Dresden in diesem Jahr unter dem Motto „Fête de la Musique meets Europe“. „Die Stadt hat uns auf die Idee gedacht, unser Musikfest in diesem Jahr mit Europa in Verbindung zu bringen“, erzählt Tailpied gegenüber den DDN, „Die Musik stellt dabei das Bindeglied für ein multikulturelles Beisammensein dar.“ Lars Röher, vom Geschäftsbereich Kultur und Tourismus der Stadt Dresden, ergänzt, dass viele der Künstler die am Mittwoch und Donnerstag auftreten, sonst eher vor einem kleinen exklusiven Publikum spielen. Es sei deshalb schön diese beim Fête de la Musique auf die große Bühne zu holen.

Neben den lokalen Größen wie der Reggae- und Ska-Band Yellow Umbrella oder dem Sänger Konrad Küchenmeister treten auf der Hauptbühne am Neumarkt auch Schüler des Romain-Rolland Gymnasiums oder der Singt-Pauli-Chor aus dem Dresdner Hechtviertel auf.

Besonders freut mich Röhr über den Auftritt der Band Blockstop aus Straßburg. Zwischen Dresden und der Stadt im Elsass besteht seit Jahren ein reger Bandaustausch. „Dieser Austausch entspricht einfach genau dem Konzept der Musikfestes und wirbt für mehr interkulturellen Austausch“, sagt Röhr gegenüber den DNN: Den 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft mit Skopje feiert Dresden mit dem Auftritt der Ska-Punkband Superhiks.

Für Röhr ist die Fête de la Musique auch ein Zeichen gegen das europafeindliche Bild was sich seit zwei Jahren in Dresden zeigt: „Wir haben anders als bei den anderen Veranstaltungen auf dem Neumarkt, wie der Einweihung des Bus-Monument und dem "Denkmal für den permanenten Neuanfang", weniger das politische Geschehen und eher die Musik und das Konzept des multikulturellen Austauschs in den Vordergrund gestellt.“ Genau aus diesen Gründen denkt Röhr, dass die Fête de la Musique in diesem Jahr auch ein gutes Aushängeschild für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 ist.

Eröffnet wurde das Fest der Musik durch den Sänger Antony Heulin, der ein Lied auf Bretonisch präsentierte. „Ich finde es schön, bei der Fête de la Musique eben auch sprachliche Minderheiten zu Wort kommen“, äußerte sich Direktor Tailpied gegenüber den DNN. Zu Beginn der Fête de la Musique hatten sich jedoch nur wenige Zuhörer auf dem Neumarkt eingefunden.

Die Fête de la Musique findet in diesem Jahr zum vierzehnten Mal statt. Seit 2006 sind neben dem Institut français noch viele weitere Locations dazugekommen. Die Hauptbühne des Festes steht auf dem Neumarkt. Zudem treten Musiker an 16 weiteren Standorten in der Stadt auf, sodass Musikfans unterschiedlicher Musikrichtungen auf ihre Kosten kommen. Unter anderem spielen Solokünstler und Bands vor der Scheune und Kathy's Garage in der Dresdner Neustadt, im Gewandhaus Dresden, auf den Kreuzkirchentreppe und in der Weißen Gasse.

Für alle die am Mittwoch keine Zeit gefunden haben bei der Fête de la Musique vorbeizuschauen: am Donnerstag werden auf dem Neumarkt ab 18 Uhr noch die Band Blockspot aus Straßburg, Dré Imbicz, Konrad Küchenmeister und Yellow Umbrella auftreten.

© Maraike Mirau für *Dresdner Neueste Nachrichten*

<http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Dresdner-Institut-francais-wirbt-mit-Musikfest-fuer-interkulturellen-Austausch>

Fête de la Musique auf dem Neumarkt

50 Städte in Deutschland beteiligen sich an der europaweiten Aktion, die zum 35. Mal stattfindet. Yellow umbrella, Meister der Loop-Maschine Konrad Küchenmeister, der Singt-Pauli-Chor aus dem Dresdner Hechtviertel und viele andere sorgen Dienstag und Mittwoch, 20.-21.06. für beste Laune.

| Artikel veröffentlicht: 15. Juni 2017 13:50 Uhr | Artikel aktualisiert: 15. Juni 2017 14:19 Uhr



Ska-Band Yellow Umbrella - Copyright: Livemoment - Stephan Boehlig

Dresden. Am Dienstag und Mittwoch findet die „Fête de la Musique“, das Fest der Musik auf dem Neumarkt statt. Die Landeshauptstadt Dresden ist seit Jahren als lokaler Festival-Partner mit dabei. Das Fest gibt es seit 35 Jahren und wird weltweit gefeiert. In Deutschland nehmen 50 Städte teil. In diesem Jahr wird das städtische Engagement im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung weiter ausgebaut. Lokale Größen wie die Reggae- und Ska-Band Yellow Umbrella oder der Meister der Loop-Maschine, Konrad Küchenmeister, treten auf. Schüler des Romain-Rolland Gymnasiums und der Singt-Pauli-Chor aus dem Hechtviertel sind ebenfalls dabei. Es ist genau diese Mischung, die den Reiz dieser Veranstaltung ausmacht. Aus Dresdens Partnerstadt Straßburg reist die Band Blockstop an und setzt damit den traditionellen Bandaustausch zwischen beiden Städten fort. Aus Mazedonien kommt die Ska-Punkband Superhiks anlässlich des 50. Geburtstags der Städtepartnerschaft Dresden-Skopje. Alle Musiker werben für einen respektvollen Umgang miteinander, für Demokratie und Weltoffenheit. Ziel ist es, möglichst unterschiedliche Genres zu Gehör zu bringen. Interkulturelle Musikvermittlung bedeutet, Möglichkeiten für den Austausch und die musikalische Begegnung aller Akteure des Dresdner Musiklebens zu schaffen – jenseits von Herkunft, Geschlecht, Alter, Nationalität und Profession. Am 21. und 22. Juni auf dem Neumarkt von 14 bis 22 Uhr Mehr Informationen und das gesamte Neumarkt-Programm stehen unter www.dresden/fete oder bei Facebook unter <https://www.facebook.com/events/1877126349207409>

© Claudia Atts für Dresdner Neueste Nachrichten

<http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Fete-de-la-Musique-auf-dem-Neumarkt>

Stadt Dresden - Am 21. und 22. Juni Fête de la Musique meets Europe auf dem Neumarkt Musikalische Kulturhauptstadtbewerbung



Am 21. und 22. Juni Fête de la Musique meets Europe auf dem Neumarkt Musikalische Kulturhauptstadtbewerbung - Landeshauptstadt Dresden Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem am Wochenende die Dresdner Neustadt gefeiert hat, wird nun die Altstadt zum Zentrum eines Festes: Am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, feiert die Welt die Fête de la Musique, das Fest der Musik.

Die Landeshauptstadt [Dresden](#) ist seit Jahren als lokaler Festival-Partner mit dabei. In diesem Jahr wird das städtische Engagement im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung weiter ausgebaut: Gemeinsam mit Kultur Aktiv e. V. und dem Institut français Dresden lädt die Landeshauptstadt Dresden am 21. und 22. Juni jeweils von 14 bis 22 Uhr auf den Neumarkt ein, Motto: Fête de la Musique meets Europe. Der Eintritt ist, wie üblich bei der Fête de la Musique, frei. Lokale Größen wie die Reggae- und Ska-Band Yellow Umbrella oder der Meister der Loop-Maschine, Konrad Küchenmeister treten auf, sowie Schüler des Romain-Rolland Gymnasiums oder der Singt-Pauli-Chor aus dem Dresdner Hechtviertel. Es ist genau diese Mischung, die den Reiz dieser Veranstaltung und der Fête de la Musique ausmacht. Aus Dresdens Partnerstadt Straßburg reist die Band Blockstop an und setzt damit den traditionellen Bandaustausch zwischen beiden Städten im Rahmen der Fête de la Musique fort. Aus Mazedonien kommt die Ska-Punkband Superhiks und feiert mit ihrem Auftritt auch den 50. [Geburtstag](#) der Städtepartnerschaft Dresden Skopje. Alle Musiker werben musikalisch für einen respektvollen Umgang miteinander, für Demokratie, Weltoffenheit, Akzeptanz und

interkulturellen Pluralismus. Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich mit unterschiedlichen musikalischen Genres in Berührung zu bringen. Interkulturelle Musikvermittlung bedeutet nichts weniger, als Möglichkeiten für den musikalischen Austausch und die musikalische Begegnung aller Akteure des Dresdner Musiklebens zu schaffen jenseits von Herkunft, Geschlecht, Alter, Nationalität und Profession. Oberbürgermeister Dirk Hilbert dazu: Im aktuellen politischen und wirtschaftlichen Kontext ist es unentbehrlich, an die Werte des Projektes Europa zu erinnern und die Relevanz der Kultur innerhalb Europas zu betonen. Die Feier vermittelt die Sprachen- und Kulturvielfalt Europas, fördert die Verständigung zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und bietet den Dresdnerinnen und Dresdenern eine tolle Gelegenheit, den Sommerbeginn zu feiern!" Oberbürgermeister Dirk Hilbert wird selbst am Mittwoch (21. Juni 2017 um 18.45 Uhr) auf der Bühne stehen und das Publikum begrüßen, Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch am Donnerstag (22. Juni 2017 um 18 Uhr).

Mehr Informationen und das gesamte Neumarkt-Programm stehen unter www.dresden/fete oder bei [Facebook](https://www.facebook.com/events/1877126349207409) unter <https://www.facebook.com/events/1877126349207409>

Hintergrund: Was 1982 mit der Idee des damaligen [französischen](#) Kulturministers Jack Lang [in Paris](#) begann, hat sich längst zu einem weltweit beliebten Ereignis entwickelt. Inzwischen verbindet Fête de la Musique Menschen in 540 Städten weltweit, davon 300 [in Europa](#) und etwa 50 in Deutschland. In Dresden wird die Fête de la Musique federführend vom Institut français Dresden koordiniert, unter <https://dresden.institutfrancais.de> ist das komplette Dresdner Programm der Fête de la Musique abrufbar.

© FOCUS NWMI-OFF/Landeshauptstadt Dresden Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

http://www.focus.de/regional/dresden/stadt-dresden-am-21-und-22-juni-fete-de-la-musique-meets-europe-auf-dem-neumarkt-musikalische-kulturhauptstadtbewerbung_id_7259025.html

Dresden feiert „Fête de la Musique meets Europe“

Autor: Ina Reichmuth



© Lucie Pilate

Zur Fête de la Musique kommen am Mittwoch wieder zahlreiche Bands nach Dresden. Ab 14 Uhr treten die ersten Künstler auf dem Neumarkt auf. Das Engagement der Stadt Dresden wird im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung ausgebaut. Unter dem Motto „Fête de la Musique meets Europe“ wird das Fest auf zwei Tage ausgedehnt.

Die Fête de la Musique findet immer am 21. Juni in mehreren Hundert Städten in ganz Europa statt. Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich mit unterschiedlichen musikalischen Genres in Berührung zu bringen und dabei für Demokratie und Weltoffenheit zu werben.

© Ina Reichmuth für Radio Dresden

<http://www.radiodresden.de/nachrichten/lokalnachrichten/dresden-feiert-fete-de-la-musique-meets-europe-1314549/>
